

Scheyb, Franz Christoph von: Achtes Buch (1746)

- 1 Jhr langsamer Betrag gab allen abzunehmen,
- 2 20Daß sie sich, vor dem Rath frey darzustellen, schämen.
- 3 So sprach der gute Greiß: „Warum dann so verzagt?
- 4 „was ists, worüber ihr mit solcher Schwermuth klagt?
- 5 „je mehr man euerm Wiz sonst pfl eget aufzubürden,
- 6 „je mehr belohnt man euch mit Ehren und mit Würden.
- 7 25”Auf auf dann! seht ihr nicht, was diesem Tugend-Saal
- 8 „bey dieser Freuden-Zeit der Eifer anbefahl?
- 9 „seyd ihr allein so träg? ihr könnt vernommen haben,
- 10 „was wir vor eine Sach ins Werck zu sezen gaben.
- 11 „faßt Muth! erkläret euch. Hier sprach die
- 12 30”Wär ich in diesem Streit erwählte Richterinn,
- 13 „so wüßte man den Schluß; ihr wäret schon zu frieden;
- 14 „und alles fände sich durch meinen Spruch entschieden.

(Textopus: Achtes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13074>)